

# PAUL LAQUAI



## KONTAKT

Park Wispental 2  
65391 Lorch  
Tel. 06726-830838  
Fax: 06726-830840  
www.weingut-laquai.de  
kontakt@weingut-laquai.de

**Inhaber**  
Gundolf Laquai, Gilbert Laquai  
**Rebfläche**  
22 Hektar  
**Produktion**  
100.000 Flaschen

## BESUCHSZEITEN

Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr;  
Weinproben (bis 40 Personen)  
Gutsausschank „Weinwirtschaft  
Laquai“ in Lorch, Schwalbacher  
Straße 20 (Tel. 839213)  
Gutsausschank „Langehof“ in  
Eltville-Raenthal, Martinsthaler  
Straße 4 (Inh. Matthias Klein)

Das Weingut Paul Laquai ging 1990 an die beiden Brüder Gilbert und Gundolf Laquai über. Seither wurde die Rebfläche von 3,5 auf heute 22 Hektar erweitert. Neben zahlreichen Parzellen in Lorch sind 1996 durch die Übernahme des Weinguts Langehof auch Weinberge in Raenthal hinzugekommen. Mit der Erweiterung des Weingutes wurden die alten Anlagen zu klein, deshalb kaufte man in Wispental bei Lorch neue Betriebsgebäude. 2008 wurde ein neuer Weinberg in der Lage Lorcher Kapellenberg angelegt – der erste mit Querterrassierung. Angebaut werden heute neben 60 % Riesling Spätburgunder, Weißburgunder, Merlot, Cabernet Sauvignon sowie kleine Mengen Silvaner und Auxerrois. Die Rieslinge aus dem Weingut Laquai sind immer saftig und voller Würze, leicht zugänglich und mit Schmelz ausgestattet. Am deutlichsten zeigt sich dies bei den Terroir-Weinen aus Schlossberg und Kapellenberg. In einigen Jahren ging die Präzision der Ersten Gewächse ein wenig verloren, sie waren in den vergangenen Jahren nicht immer eine dramatische Steigerung zu den übrigen Rieslingen. Inzwischen ist die Entwicklung aber sehr positiv. Saftig, würzig, manchmal von Toastaromen geprägt zeigen sich die Spätburgunder.

### Kollektion

Das Erste Gewächs aus 2014 ist sicher eines der besten dieser Kategorie im Rheingau, doch die trockene Spätlese sollte nicht unterschätzt werden: Sie besitzt feine Steinobst- und Kräuternoten und eine angenehme Würze, wirkt schlank und animierend. Auch der Riesling vom Quarzitboden und die zwar deutlich süße, aber auch angenehm balancierte Spätlese stehen auf der Haben-Seite. Ein duftiger, feiner Sekt rundet das Programm ohne Schwächen ab. Insgesamt eine überzeugende Leistung in einem schwierigen Jahr. —

### Weinbewertung

- 86** 2012 Riesling Sekt brut **12,5 %/10,50 €**
- 84** 2014 Weißer Burgunder trocken Lorcher Bodental-Steinberg **13 %/8,50 €**
- 81** 2014 Spätburgunder „Blanc de Noir“ trocken Lorcher Kapellenberg **12 %/7,- €**
- 84** 2014 Riesling Kabinett trocken „vom Löss“ Lorcher Kapellenberg **12 %/7,50 €**
- 84** 2014 Riesling „vom Quarzit“ **11 %/7,50 €**
- 87** 2014 Riesling Kabinett trocken „vom Schiefer“ Schlossberg **11,5 %/8,50 € ☺**
- 87** 2014 Riesling Spätlese trocken Lorcher Schlossberg **12 %/10,50 €**
- 88** 2014 Riesling Erstes Gewächs Lorcher Schlossberg **12,5 %/18,- €**
- 86** 2014 Riesling Spätlese Lorcher Paffenwies **8 %/10,50 €**
- 82** 2014 Spätburgunder Weißherbst **10,5 %/7,- €**
- 85** 2013 Spätburgunder trocken **13 %/9,50 €**
- 87** 2012 Spätburgunder trocken Erstes Gewächs Bodental-Steinberg **14,5 %/25,- €**

